

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für das Infanterie-Regiment Nr. 29 während der Zeit vom 22. bis 26. August 1890 im Urserenthal (zirka 8000 Rationen) werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **12. Juli nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Altdorf und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 23. Juni 1890.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod, Fleisch und Fourrage (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1890 auf den Waffenplätzen Solothurn, Zug und Wangen a./A. werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod, Fleisch oder Fourrage“ bis **12. Juli nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Hafer mit Muster begleitet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Solothurn, Zug und Bern und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 18. Juni 1890.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourrage (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse vom 1. August bis Ende Jahres 1890 auf den Waffenplätzen Bern, Aarau und Zürich werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage“ bis **12. Juli nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Hafer mit Muster begleitet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Bern, Aarau und Zürich und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 18. Juni 1890.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Mehl und Schlachtvieh, inländischer Züchtung, für die Militärkurse pro 1890 auf dem Waffenplatz Erstfeld werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Mehl oder Schlachtvieh“ bis **12. Juli nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Mehl mit Muster begleitet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Aldorf und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 18. Juni 1890.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation ist die Stelle eines **Kontrollingenieurs** beim schweizerischen Eisenbahndepartement neu zu besetzen. Jahresgehalt Fr. 3500—4500 nebst den gesetzlichen Reisevergütungen.

Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über die Befähigung begleitet sein müssen, sind bis zum **20. Juli 1890** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 3. Juli 1890.

**Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahnabtheilung.**

Eidgenössische Alkoholverwaltung.

Stellen-Ausschreibung.

In Ausführung der Bundesrathsbeschlüsse vom 21. Januar und 28. Juni 1890 werden hiedurch folgende Stellen bei der Alkoholverwaltung zur Bewerbung ausgeschrieben:

1. **Zehn Kontrolleure.** Jahresgehalt: Fr. 3000 bis Fr. 3600. Die Dienstobliegenheiten sind im Bundesrathsbeschlusse vom 21. Januar 1890 (Bundesblatt 1890, I, S. 162) angegeben.
2. **Ein technisch und kommerziell vorgebildeter Adjunkt im Lagerhaus und in der Rektifikationsanstalt zu Delsberg.** Jahresgehalt bis Fr. 3600.
3. **Ein technischer Gehülfe des Chemikers der Alkoholverwaltung.** Jahresgehalt bis Fr. 3600.

Anmeldungen sind bis zum **20. Juli 1890** bei dem unterzeichneten Departemente einzureichen. Die bisherigen provisorischen Inhaber der obigen Stellen gelten ohne Weiteres als angemeldet.

Bern, den 5. Juli 1890.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Revisors bei der Zolldirektion in Basel** wird nochmals zur Bewerbung ausgeschrieben. Besoldung nach Maßgabe der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 2. August 1873.

Anmeldungen sind bis zum **7. Juli** bei der Zolldirektion in Basel einzureichen.

Bern, den 27. Juni 1890.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Büreaudiener beim Hauptpostbureau St. Gallen. Anmeldung bis zum 18. Juli 1890 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 2) Briefträger in Sarnen. } Anmeldung bis zum 18. Juli
 - 3) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Retschwyl (Luzern). } 1890 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 4) Telegraphenausläufer beim Filialbureau Plainpalais (Genf). Anmeldung bis zum 18. Juli 1890 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 5) Posthalter in Landquart. Anmeldung bis zum 18. Juli 1890 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 - 6) Paketträger beim Postbureau Zug. } Anmeldung bis zum 18. Juli
 - 7) Posthalter und Briefträger in Welzikon (Zürich). } 1890 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 8) Briefträger in Bulle. Anmeldung bis zum 18. Juli 1890 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 9) Telegraphist in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 16. Juli nächsthin bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 10) Telegraphist in Niedererlinsbach. Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldungen bis zum 16. Juli 1890 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
-
- 1) Sekretär bei der Oberpostdirektion in Bern. Anmeldung bis zum 11. Juli 1890 bei der Oberpostdirektion in Bern.
 - 2) Postablagehalter und Briefträger in Unterlangenegg (Bern). Anmeldung bis zum 11. Juli 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 3) Briefkastenleerer in Genf. Anmeldung bis zum 11. Juli 1890 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 4) Zwei Paketträger beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 11. Juli 1890 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 5) Posthalter und Briefträger in Strengelbach (Aargau). Anmeldung bis zum 11. Juli 1890 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 6) Büreaudiener, Packer und Briefkastenleerer in Luzern. Anmeldung bis zum 11. Juli 1890 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 7) Postkommis in Zürich. } Anmeldung bis zum 11. Juli
 - 8) Büreaudiener beim Hauptpostbureau } 1890 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 9) Zwei Postkommis in Rorschach. Anmeldung bis zum 11. Juli 1890 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 10) Postkommis in Chur. Anmeldung bis zum 11. Juli 1890 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 - 11) Telegraphist in Schönholzersweilen (Thurgau). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. Juli 1890 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
 - 12) Telegraphist in Strengelbach. Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. Juli nächsthin bei der Telegrapheninspektion in Olten.

- 13) Telegraphist in Capolago (Tessin). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depe-
schenprovision. Anmeldung bis zum 9. Juli nächsthin bei der Tele-
grapheninspektion in Bellinzona.
-

Bekanntmachung.

Der **Jahresband der schweizerischen Handels-
statistik** ist erschienen (Preis Fr. 5. —). Bestellungen nehmen ent-
gegen: Sämmtliche Postbüreaux, sowie das Bureau für Handelsstatistik in
Bern (alter Zähringerhof).

Bern, den 3. Juli 1890.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Bekanntmachung.

Handelsstatistik.

Die graphischen Tafeln der schweizerischen Handelsstatistik für 1889
sind soeben erschienen. Dieselben können beim Bureau für Handelsstatistik
(alter Zähringerhof, Bern) bestellt werden, und zwar:

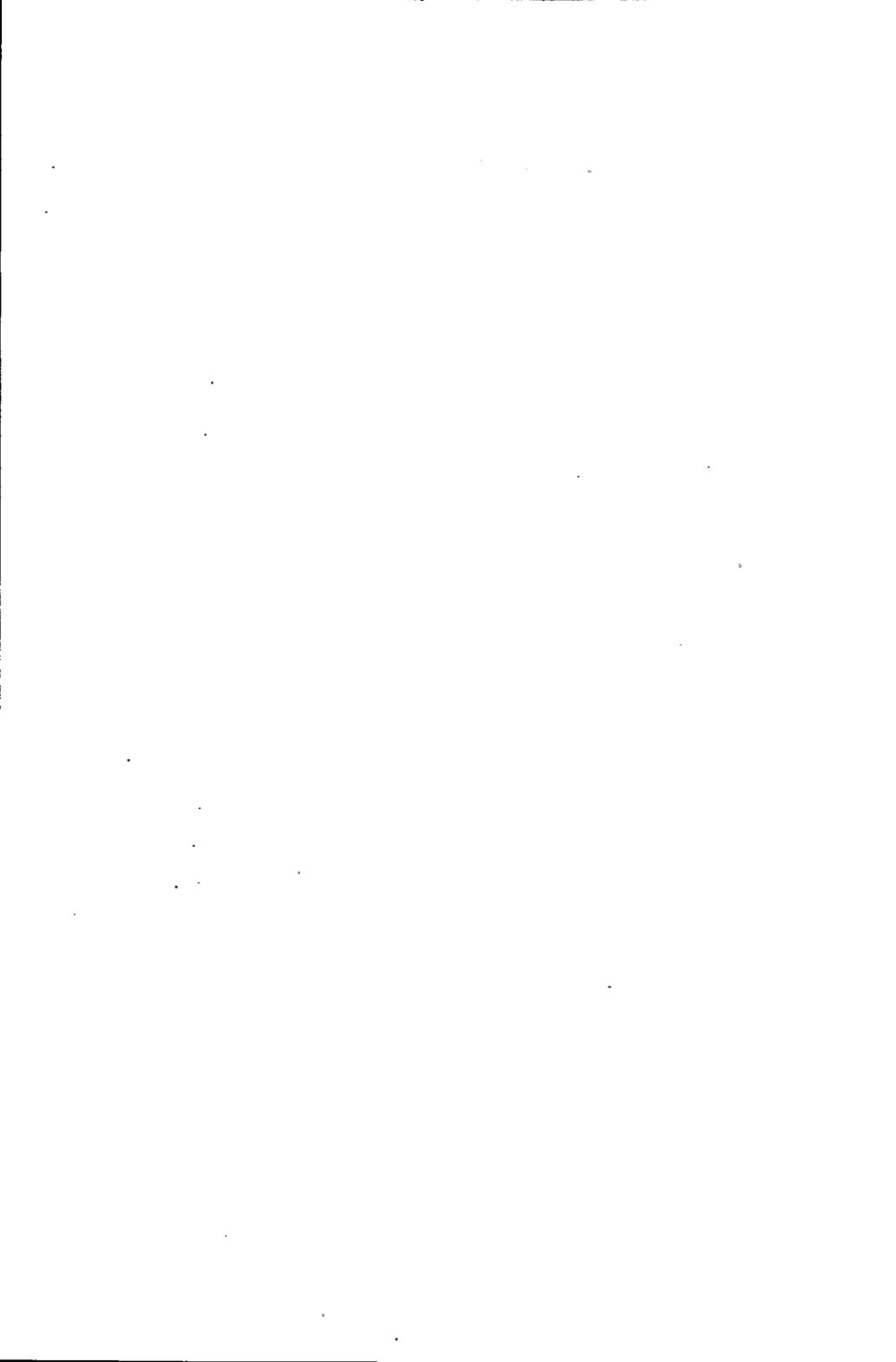
Blatt I (Handel mit den wichtigsten Ländern) zum Preise von 55 Cts.

Blatt II (Gesamthandel, sowie Zolleinnahmen und -Ausgaben) zum
Preise von 35 Cts.

Bern, den 26. Juni 1890.

Schweiz. Oberzolldirektion.





Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 27.

Bern, den 5. Juli 1890.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

369. (27/90) *Personen- und Gepäcktarif L D — A B, vom 9. Oktober 1889. Neuausgabe.*

Mit 1. Juli 1890 tritt eine Neuausgabe des direkten Personen- und Gepäcktarif L D — A B in Kraft, wodurch der gleichnamige Tarif, gültig vom Tage der Betriebseröffnung der Linie Landquart-Klosters an, aufgehoben und ersetzt wird.

Klosters, den 27. Juni 1890.

Direktion der Schmalspurbahn Landquart-Davos.

370. (27/90) *Personen- und Gepäcktarif L D — N O B, B B, S C B, J B L, J N, Bödéli-Bahn, S O S, G B, vom 1. Januar 1890. Nachtrag I.*

Zum Tarif vom 1. Januar 1890 für die direkte Beförderung von Personen und Reisegepäck im Verkehre zwischen Stationen der Schmalspurbahn Landquart-Davos und solchen anderer schweizerischer Bahnen tritt mit 15. Juli 1890 ein Nachtrag I, enthaltend neue Taxen für den Verkehr mit Davos-Dörfli und Davos-Platz nebst andern Ergänzungen und Berichtigungen zum Haupttarif, in Kraft.

Zürich, den 3. Juli 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

371. (^{27/90}) *Personen- und Gepäcktarif L D — W E, vom 9. Oktober 1889. Neuausgabe.*

Mit 1. Juli 1890 tritt eine Neuausgabe des direkten Personen- und Gepäcktarifes L D — W E in Kraft, wodurch der gleichnamige Tarif, gültig vom Tage der Betriebseröffnung der Linie Landquart-Klosters an, aufgehoben und ersetzt wird.

Klosters, den 27. Juni 1890.

Direktion der Schmalspurbahn Landquart-Davos.

372. (^{27/90}) *Plakatverzeichniß der Billete zu ermäßigten Preisen im internen Verkehr der Jura-Simplon-Bahn, vom 15. Juni 1890. Avis.*

Die, vom 15. Juni 1890 an, von Basel nach Biel und den südlich gelegenen Stationen ausgegebenen Sonn- und Festtagsbillete, d. h. die gemäß Ziff. 1 der Affiche für Billete zu ermäßigten Preisen im internen Verkehr der Jura-Simplon-Bahn, vom 15. Juni 1890, zur Ausgabe gelangenden gewöhnlichen Billete für einfache Fahrt I., II. und III. Klasse, gültig für einen Tag zur Hin- und Rückfahrt, berechtigen nach Wahl der Reisenden zur fakultativen Rückfahrt über Delsberg oder über Olten-Wangen, ohne daß hiebei die auf der Hinfahrt benützte Route in Betracht kommt.

Dieselben Bedingungen gelten in umgekehrter Richtung für die von der Station Biel und südlich gelegenen Stationen nach Basel ausgegebenen Sonn- und Festtagsbillete.

Bern, den 16. Juni 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

373. (^{27/90}) *Tarif commun G V Nr. 108 für Auswanderer, vom 15. April 1890. Supplementstaxen bei Klassenwechsel, vom 15. Juli 1889. Neuausgabe.*

Mit 1. August 1890 tritt eine Neuausgabe der Tabelle der auf Grund des Tarifs commun G V, Nr. 108, vom 15. April 1890 zu erhebenden Supplementstaxen für Auswanderer, welche mit Billeten III. Klasse versehen sind und auf der ganzen Transportstrecke oder einem Theil derselben in II. Wagenklasse zu fahren wünschen, in Kraft, durch welche die entsprechende Tabelle vom 15. Juli 1889 aufgehoben und ersetzt wird.

Bern, den 4. Juli 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

374. (27/90) *Interner Gütertarif der Jura-Simplon-Bahn.*

Am 1. Oktober 1890 wird ein neuer Tarif für den internen Güterverkehr der Jura-Simplon-Bahn, Bulle-Romont-Bahn, Traversthal-Bahn und Pont-Vallorbes-Bahn, sowie für den Verkehr der genannten Bahnen unter sich in Kraft treten, wodurch die nachstehend bezeichneten Tarife aufgehoben und ersetzt werden:

1. Gütertarif für den internen Verkehr der Jura-Bern-Luzern-Bahn, vom 1. Januar 1890;
2. Gütertarif für den internen Verkehr der westschweizerischen Bahnen und der Simplon-Bahn, vom 1. März 1886, sammt Nachträgen;
3. Ausnahmetarif für den Transport von Wein in Fässern im internen Verkehr der S O S, vom 1. März 1886, sammt Nachträgen;
4. Tarif für den Transport von Gütern zwischen den Stationen der Bulle-Romont-Bahn einerseits und denjenigen der S O S, Traversthal-Bahn und Pont-Vallorbes-Bahn anderseits, vom 1. Januar 1890;
5. Tarif für den Transport von Gütern zwischen den Stationen der Traversthal-Bahn einerseits und denjenigen der S O S, Bulle-Romont-Bahn und Pont-Vallorbes-Bahn anderseits, vom 1. Januar 1890;
6. Tarif für den Transport von Gütern zwischen der Station Pont einerseits und den Stationen der S O S, Bulle-Romont-Bahn und Traversthal-Bahn anderseits, vom 1. Januar 1890;
7. Ausnahmetarif für Brennholz in Scheitern im internen Verkehr der Bulle-Romont-Bahn, vom 1. Februar 1888;
8. Temporärer Ausnahmetarif für Tannenholz Broyethal-Bahn-Romont, vom 1. Januar 1889;
9. Spezialtarif Nr. 58 für den Transport von Brennholz in Scheitern im internen Verkehr der S O S, vom 25. April 1884, sammt Nachtrag;
10. Spezialtarif Nr. 59 für hölzerne Eisenbahnschwellen Simplon-Bahn — Genf, vom 25. April 1884;
11. Ausnahmetarif Nr. 62 für Holz S O S — Genf-loco und transit, Vallorbes-loco und transit, Verrières-loco und transit und Bouveret-loco und transit, vom 1. Dezember 1886, bezüglich der Taxen für Genf-loco, Vallorbes-loco, Verrières-loco und Bouveret-loco;
12. Ausnahmetarif für Holz Bulle-Romont — französisch-schweizerische Grenzpunkte, vom 1. Januar 1887, bezüglich der Taxen für Genf-loco, Vallorbes-loco, Verrières-loco und Bouveret-loco;
13. Ausnahmetarif für Brennholz in Scheitern Bulle-Romont-Bahn — S O S, vom 1. Februar 1888;

14. Ausnahmetarif für Holz Pont — S. O. S, vom 15. September 1887;
 15. Spezialtarif Nr. 15 für Anthracit Simplonbahn — S O S, Bulle-Romont-Bahn, JBL, SCB, vom 20. Januar 1880, bezüglich der Taxen für die Stationen der S O S, Bulle-Romont-Bahn und JBL;
 16. Spezialtarif Nr. 52 für Milchtransporte im Abonnement im internen Verkehr der S O S, vom 1. Januar 1877, sammt Nachtrag;
 17. Spezialtarif Nr. 53 für den Transport von gebranntem Kalk, Cement, Gyps etc. zwischen Bulle einerseits und den Stationen der S O S und Traversthal-Bahn, sowie Pont anderseits, vom 15. Februar 1889;
 18. Spezialtarif Nr. 55 für den Transport von Gypssteinen zwischen Granges (Valais) einerseits und Villeneuve anderseits, vom 1. Juni 1877;
 19. Spezialtarif Nr. 54 für den Transport von Getreide und Mühlefabrikaten zwischen Granges-Marnand einerseits und Neuchâtel und Romont anderseits, vom 1. April 1877;
 20. Ausnahmetarif für den Transport von Getreide, Mühlefabrikaten etc. im internen Verkehr der Bulle-Romont-Bahn, vom 1. Juli 1886;
 21. Ausnahmetarif Nr. 60 für den Transport von Getreide, Mühlefabrikaten und Oelsamen S O S — Bulle-Romont-Bahn, vom 1. Juli 1886;
 22. Gütertarif JBL und Bödelibahn — S O S, Bulle-Romont-Bahn, Traversthal-Bahn und Pont-Vallorbes-Bahn, vom 1. Oktober 1886 sammt Nachträgen, rücksichtlich der Taxen JBL — S O S, B R, V T und Pont.
- Bern, den 1. Juli 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

375. (27/90) Allgemeiner Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide, etc. vom 15. September 1884. Nachtrag II.

Mit 15. Juli 1890 tritt zum schweizerischen Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten, vom 15. September 1884, ein Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält eine neue Fassung der Bemerkungen.

Die Taxen des Ausnahmetarifs Nr. 6 finden noch während 3 Monaten für den Artikel „Moharsamen (ungarische Hirse)“ welcher aus dem Waarenverzeichnis gestrichen wird, Anwendung.

Exemplare dieses Nachtrags können bei den beteiligten Verwaltungen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 25. Juni 1890.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

376. (27/90) *Reglement und Tarif für den Bezug der Nebengebühren, vom 1. März 1879. Neuausgabe.*

Am 1. August 1890 tritt eine Neuausgabe des Reglementes und Tarifes betreffend den Bezug der Nebengebühren auf den schweizerischen Eisenbahnen in Kraft, wodurch das gleichnamige Reglement und der Tarif vom 1. März 1879 aufgehoben und ersetzt wird.

St. Gallen, den 2. Juli 1890.

*Namens der Verwaltungen
des schweizerischen Eisenbahnverbandes:*
Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

377. (27/90) *Theil II, Heft 2 b der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife (Seehafenverkehr), vom 1. Februar 1888. Avis.*

In Ergänzung unserer Publikation vom 11. Juni 1890 (Nr. 24, Ziff. 328 des Publikationsorgans) bringen wir zur Kenntniß, daß die in obigem Nachtrag für den Verkehr mit Pruntrut (Porrentruy) vorgesehenen Frachtsätze für Petroleum und Naphta erst mit 1. Oktober 1890 in Wirksamkeit treten. Bis dahin finden noch die bisherigen billigeren Sätze Anwendung.

Zürich, den 3. Juli 1890.

*Namens der Verwaltungen
des norddeutsch-schweizerischen Verbandes:*
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

378. (27/90) *Hefte III und V der belgisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1889. Aenderung.*

Mit 1. August 1890 werden in den belgisch-schweizerischen Tarifheften III und V vom 1. Juni 1889 die in Schnitttariftable A des allgemeinen Tarifs enthaltenen Taxen für die Stationen Abeele, Comines, Ghisteltes, Lendelede, Le Touquet Grenze, Poperinghe, Roulers, Thielt, Thourout, Ypres um folgende Beträge ermäßigt:

Die Taxen der Eilgutklasse um 10 Cts. per 100 kg.
" " " übrigen Tarifklassen " 10 " " 1000 "

Zürich, den 27. Juni 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

379. (27/90) *Heft III B des belgisch-basler Güterverkehrs, vom 1. April 1885. Taxermäßigungen.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1890 an werden die im Heft III B der Tarife für den belgisch-südwestdeutschen Güterverkehr, vom 1. April 1885, enthaltenen Frachtsätze des allgemeinen Tarifes, sowie der Ausnahmetarife, im

Verkehr mit den Stationen Abeele, Comines, Ghistelles, Lendelede, Le Touquet (frontière), Poperinghe, Roulers, Thielt, Thourout und Ypres durchwegs um den Betrag von 5 Cts. ermäßigt.

Bern, den 1. Juli 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

380. (27/90) *Theil II der mitteldeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. November 1886. Nachtrag XI.*

Theil II, Heft 3, 4 und 7 der mitteldeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. November 1886.

Nachträge.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1890 sind zum mitteldeutschen Verbandsgütertarif folgende Nachträge ausgegeben worden:

Nachtrag	XI	zum	Theil II,
"	XVI	"	Heft 3,
"	XV	"	" 4,
"	XVII	"	" 7.

Die Nachträge enthalten u. A. Aenderungen der besondern Tarifvorschriften, Einbeziehung der Station Petershausen in den Verkehrsverkehr, Aenderung bezw. Ergänzung der Frachtsätze für gewisse diesseitige Stationen.

Karlsruhe, den 28. Juni 1890.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatsbahnen.

381. (27/90) *Theil II, Heft 1 der südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Januar 1885. Nachtrag VIII.*

Theil II, Heft 2 der südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Januar 1885. Nachtrag IX.

Theil II, Heft 3 der südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Mai 1885. Nachtrag XV.

Theil II, Heft 4 der südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. April 1885. Nachtrag XI.

Am 1. Juli 1890 treten folgende Nachträge zum südwestdeutschen Verbandsgütertarif in Kraft:

Nachtrag VIII zum Tarifheft 1, Nachtrag IX zum Tarifheft 2,
" XV " " 3, " XI " " 4.

Durch dieselben werden u. A. die besonderen Frachtsätze des Spezialtarifs III aufgehoben.

Mit Nachtrag VIII zum Heft 1 gelangen für den Verkehr mit den Stationen der Lauterthalbahn neue, theilweise erhöhte Frachtsätze zur Einführung. Die Nachträge werden gratis abgegeben.

Straßburg, den 24. Juni 1890.

**Kaiserliche Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

382. (27/90) *Theil II, Abtheilung G der rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. April 1890. Ergänzung.*

In dem Tarife vom 1. April 1890 für den Güterverkehr mit Basel im rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verbands sind am 20. Juli 1890 für die Station Birkelbach des Eisenbahn-Direktionsbezirkes Elberfeld direkte Frachtsätze der Klassen Eilgut, Stückgut und Ausnahmetarif Nr. 18 nachgetragen worden. Dieselben können bei unsern Güter-Abfertigungsstellen zu Basel eingesehen werden.

Straßburg, den 21. Juni 1890.

**Kaiserliche Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

383. (27/90) *Ausnahmetarif Nr. 5 für Steinkohlen, etc. Direktionsbezirk Köln l. rh., pfälzische Bahnen — badische Staatsbahnen, vom 1. Juli 1886. Neu-
ausgabe.*

Für die Beförderung von Steinkohlen und Cokes von den Saargrubenstationen nach Nordbaden (Bühl und nördlich), sowie von den pfälzischen Stationen Bexbach, Bruchmühlbach, Homburg i. d. Pfalz und St. Ingbert nach sämtlichen badischen Stationen einschließlich der badischen Uferstationen des Bodensees kommt mit Gültigkeit vom 1. Juli 1890 ein neuer Tarif (Kohlentarif Nr. 5) zur Einführung. Der Verkaufspreis für das Stück ist 25 Pfennig.

Karlsruhe, den 28. Juni 1890.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatsbahnen.**

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Theil II, Hefte 2 und 9 der süddeutschen Verbandsgütertarife, Verkehr mit Oesterreich-Ungarn. Am 1. Juli 90 gelangt ein Nachtrag VIII zum Heft 2 vom 1. April 85 und ein Nachtrag V zum Heft 9 vom 1. Mai 86 zur Einführung. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsbahnen. Blatt 34 v. 30. Juni 90.

Theil III, Hefte 1—3 der süddeutschen Verbandsgütertarife, Verkehr mit Oesterreich-Ungarn, vom 1. Oktober 1889. Mit 1. Juli 90 tritt je ein Nachtrag I in Kraft, welcher u. A. Bestimmungen über den Transport von Getreide in unverpacktem Zustand enthält. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsbahnen. Blatt 34 v. 30. Juni 90.

Theil II, Hefte 2 und 3 der rumänisch-süddeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. März 1888. Theil III, Hefte 2 und 3 der rumänisch-süddeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. März 1888. Mit Gültigkeit vom 1. Juli 90 sind zu obigen Tarifheften die Nachträge II resp. III zur Ausgabe gelangt. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsbahnen. Blatt 33 v. 27. Juni 90.

Transporte von Getreide, etc. Für den Getreideverkehr nach dem westlichen Auslande treten am 1. Juli 90 als Ersatz der von den österreichischen Staatsbahnen bisher gewährten Acquisitions-Provisionen allgemeine Taxermäßigungen von 2 Kreuzer, resp. 4 Pfennig, resp. 5 Cts. per 100 kg. in Kraft. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 72, v. 24. Juni 90.

Ausnahmetarifung für Transporte von Schlacken. Auf Transporten von Schlacken von Erzen, Eisenschlacken, Schweißschlacken und Puddelschlacken im Verkehr der österreichischen Staatsbahnen finden bei Taxzahlung für die Tragkraft des Wagens bis auf Weiteres, längstens bis Ende Dezember 90, die Frachtsätze des Ausnahmetarifs VII Anwendung. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 72 vom 24. Juni 90.

Ausnahmetaxe für Transporte von Holz. Für Transporte von Holz des Spezialtarifs 2 werden bei Aufgabe in Ladungen von 10 000 kg. pro Wagen oder bei Zahlung für dieses Gewicht vom 1. Juli 90 bis 31. Dezember 90 folgende Frachtsätze bewilligt:

	Wygod a.	Dolina.
	Taxen pro 100 kg. in Kreuzern.	
Buchs, Bregenz, Lindau	214. ^s	204. ^s
St. Margrethen	217. ^s	207. ^s

Oesterr. Verordnungsbl. für Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 73 v. 26. Juni 90

Rückvergütung auf Transporten von Holz. Auf Transporten von hartem Bau-, Werk-, Schnitt-, Spalt- und Sägeholz, sowie Faßdauben ab Sissek nach Buchs transit und Bregenz-transit mit Bestimmung nach Belgien, sowie nach den im Nachtrag 8 zu Theil III der österreichisch-ungarisch-süddeutsch-französischen Verbandstarife enthaltenen Stationen der französischen Ostbahn wird bis auf Widerruf, längstens bis Ende Dezember 90 auf dem Rückvergütungsweg ein Frachtnachlaß von 22 Cts. pro 100 kg. bewilligt. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 73 v. 26. Juni 90.

Mittheilungen des Eisenbahndepartementes.

Publikationen für das Publikationsorgan. (Kreisschreiben des schweizerischen Eisenbahndepartementes an die schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiff-Verwaltungen, vom 1. Juli 1890.) Von einer Bahnverwaltung wurde in jüngster Zeit darüber Beschwerde geführt, daß die von ihr eingesandten Tarifpublikationen vom administrativen Inspektorat öfters geändert und in einer von der ursprünglichen abweichenden Redaktion zum Abdruck gebracht würden. Leider ist das Inspektorat wirklich öfters veranlaßt, die Ueberschriften der von den Bahnverwaltungen vorgelegten Publikationsentwürfe ganz oder theilweise abzuändern, weil dieselben von den für die Redaktion des amtlichen Publikationsorgans maßgebenden Regeln allzu sehr abweichen. Bei einer großen Anzahl von Publikationsentwürfen ist dasselbe sogar genöthigt, die ganzen Titel selber beizusetzen, da die vorlegenden Verwaltungen es unterlassen, die Entwürfe in vollständig druckfertigem Zustande einzusenden.

Da es selbstverständlich nothwendig ist, daß die Aufschriften auf den Publikationen nach einheitlichem Prinzip abgefaßt werden, so müssen wir diejenigen Verwaltungen, welche bisher ihre Entwürfe mit den Titeln versehen haben, ersuchen, bei Redaktion derselben auf die im Publikationsorgan durch viele Beispiele gegebene Wegleitung Rücksicht zu nehmen und dieselbe dem darin enthaltenen Prinzip entsprechend zu gestalten. Auf diese Weise könnten die am Eingang erwähnten hiesseitigen Abänderungen am einfachsten vermieden werden. Diejenigen Verwaltungen aber, welche bisher ihre Publikationsentwürfe ohne Titel oder mit der einfachen Bezeichnung „Publikation“ oder „X-bahn“ eingesandt haben, laden wir ein, in Zukunft ihre sämtlichen Publikationsentwürfe in vollständig druckfertigem Zustande, d. h. mit dem Titel und der richtigen Unterschrift, einzusenden. Bezüglich der Anordnung des Titels verweisen wir auch sie auf die im Publikationsorgan enthaltenen Muster und bemerken hier nur noch, daß im Titel in thunlichst abgekürzter Form der Tarif anzugeben ist, um den es sich handelt, resp. die betreffenden Transporte nebst Verkehrsrelation (für Ausnahmefrachtsätze und Rückvergütungen), unter Weglassung aller unnöthigen Worte. Hiedurch können vielfache Unsicherheiten, welche oft bei nicht rechtzeitigem Eintreffen eines erläuternden Begleitschreibens entstehen, behoben werden und tritt für die hiesseitigen Amtsstellen ohne Mehrbelastung der Bahnverwaltungen gleichzeitig eine etwelche Arbeitsentlastung ein.

Im Weiteren benützen wir diesen Anlaß, um die sämtlichen Verwaltungen zu ersuchen, bei der Abfassung des Textes der Publikationen besonders darauf Bedacht zu nehmen, daß aus demselben, soweit es sich um die Einführung eines neuen Tarifes etc. handelt, deutlich hervorgehen soll, für welchen Geltungsbereich derselbe bestimmt ist und welchen Inhalt er hat (Normaltarife, Ausnahmetarife, besondere Bestimmungen etc.), und sofern Aenderungen von den bestehenden Tarifen etc. in Frage kommen, welcher Natur dieselben sind und welches Verkehrsgebiet sie betreffen.

Zum Schlusse erinnern wir die Verwaltungen noch daran, daß die Publikationen bis spätestens Freitag Nachmittags in Besitze des administrativen Inspektorates sein müssen, weil das Bundesblatt jweilen Freitag Abends abgeschlossen werden muß, so daß Entwürfe, welche erst Freitags nach 6 Uhr oder Samstag Morgens in Bern eintreffen, für die folgende Nummer des Publikationsorgans zurückgelegt werden müssen, eventuell unter entsprechender Hinausschiebung des Einführungsdatums.

Der schweizerische Bundesrath hat seine Einwilligung zur Betriebseröffnung der Berner-Oberland-Bahnen für den Personen-, Gepäck-, Vieh- und Güterverkehr auf 1. Juli 1890 ertheilt. Die 24 km. lange Schmalspurbahn mit theilweisem Zahnradbetrieb hat folgende Stationen und Haltestellen: Interlaken-Zollhaus, Wilderswyl-Gsteig, Zweilütschinen, Lütschenthal (H-St.), Burglauenen (H-St.), Grindelwald, Lauterbrunnen. Für den Personenverkehr bestehen zwei Wagenklassen (I. und II.), für den Güterverkehr finden die Tarifvorschriften und die Waarenklassifikation der schweizerischen Reformtarifbahnen Anwendung.

Der schweizerische Bundesrath hat die Gesellschaft der Schmalspurbahnen in Genf ermächtigt, den Betrieb auf der Strecke Châtelaine-Vernier mit 1. Juli 1890 zu eröffnen. Das 2.6 km. lange Theilstück der schmalspurigen Straßenbahn Genf-Vernier hat folgende Stationen: Châtelaine, Vernier. Für die Personenbeförderung besteht nur eine Wagenklasse.

Der schweizerische Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 2. Juli 1890 seine Einwilligung zur Eröffnung des Betriebes für den Personen-, Gepäck- und Güterverkehr auf der Strecke Visp-Stalden auf den 3. Juli 1890 gegeben. Dieses 8 km. lange Theilstück der schmalspurigen Eisenbahn mit theilweisem Zahnradbetrieb Visp-Zermatt hat folgende Stationen: Visp und Stalden. Für den Personenverkehr bestehen zwei Wagenklassen (II. und III. Klasse), für den Güterverkehr wurde eine besondere Klassifikation aufgestellt.

Nachweisung der im Monat Mai 1890 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppel-spurig.	4. Total der beförderten					9. Im Ganzen zurückgelegte		11. Von den Zugskilometern entfallen:		13. Von den Achs-kilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge.	14. An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein:						21. Ursache der Verspätungen.				25. Procente:		27. Anschlüsse wurden verspätet:		29. Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.	31. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamt-fahrtzeit incl. Aufenthalt zurück:				
			4. fahrplanmäßigen			4. Extra-		9. Zugs-	9. Achs-	11. auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge			11. Auf einen dieser Züge durchschnittlich		14. Schnell- u. Personenzüge			14. Gemischte Züge			21. Durch Verspätung der Anschluß-an-stalten.	21. Auf der eigenen Linie.			25. Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.	25. Im gleichen Monat des Vorjahres.			27. bei Schnell- und Per-sonen-zügen.	27. bei ge-mischten Zügen.	31. Schnell- und Per-sonen-züge.	31. Ge-mischte Züge.
			Schnell- und Personen-	Ge-mischten	Güter-	Schnell- und Per-sonen-	Güter-			Personen-	Güter-		Personen- und gemischten	Schnell-	Güter-	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung		Größte Verspätung	Total.	In Folge von Unfällen und at-mosphä-rischen Ein-flüssen.								
			Züge.			Züge.		Kilometer.		Zugskilometer.			Zugskilometer.		Minuten.			Minuten.						Anzahl.					Kilometer.			
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1052	71	5 735	1190	2161	24	44	483 183	11 994 564	393 619	57	11 402	27	17	37	2	24	29	29	19	—	10	10	0,14	0,68	1	—	48 319	1 199 564	26,7	19,0	
Nordostbahn ²⁾	689	90	6 138	1271	1047	70	790	359 818	9 409 241	287 690	39	13 657	52	17	49	1	77	77	53	27	6	20	26	0,30	0,04	5	—	13 840	361 894	29,0	17,0	
Centralbahn ³⁾	393	97	3 544	626	1680	12	1	227 754	6 912 577	162 384	39	17 590	36	20	64	—	—	—	36	27	1	8	9	0,22	0,30	9	—	25 306	768 065	29,4	20,5	
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	314	9	2 201	744	93	18	321	146 219	4 203 684	128 836	44	13 388	27	21	37	2	16	17	29	21	3	5	8	0,27	0,42	—	—	18 278	525 461	27,7	15,0	
Gotthardbahn	266	19	1 240	—	806	1	26	184 412	5 513 409	111 011	90	20 728	15	19	55	—	—	—	15	10	1	4	5	0,40	0,40	1	—	36 883	1 102 682	27,2	—	
Aarg.-luz. Seethalbahn	46	—	310	93	—	4	2	15 396	129 500	15 283	38	2 816	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,31	—	—	—	—	19,5	14,2	
Emmenthalbahn	43	—	310	310	—	—	34	13 534	188 960	13 330	22	4 395	1	11	11	—	—	—	1	1	—	—	—	—	0,32	—	—	—	—	28,2	23,0	
Jura neuchâtelois	40	—	682	124	—	10	62	15 616	217 902	14 508	18	5 448	23	26	83	—	—	—	23	20	—	3	3	0,37	0,50	—	—	5 206	72 634	22,0	17,6	
Tößthalbahn	40	—	333	93	52	2	3	12 988	143 420	11 541	28	3 586	3	22	37	—	—	—	3	3	—	—	—	—	0,32	—	—	—	—	22,6	15,7	
Landquart-Davos	33	—	186	62	—	—	34	8 665	95 888	8 184	33	2 906	10	33	125	1	17	17	11	—	11	—	11	4,44	—	—	—	788	8 718	18,6	16,0	
Appenzellerbahn	26	—	—	628	—	16	4	9 505	120 962	9 332	15	4 653	—	—	—	7	24	35	7	5	2	—	2	0,32	0,13	—	—	4 753	60 481	—	16,0	
Lausanne-Echallens ⁵⁾	23	—	—	263	—	6	—	5 729	88 938	5 594	22	3 867	—	—	—	7	21	25	7	—	1	6	7	2,07	—	—	—	819	12 706	—	17,2	
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	372	—	17	—	6 668	50 584	6 448	18	2 811	—	—	—	1	18	18	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5	
Südostbahn	17	—	—	284	—	53	—	5 627	65 084	4 824	17	3 829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,30	—	—	—	—	—	17,0	
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	248	—	2	—	4 250	22 894	4 216	17	1 347	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,2	
Langenthal-Huttwyl	15	—	186	62	—	4	—	3 780	36 120	3 720	15	2 408	1	13	13	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,8	17,0	
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	4	—	4 386	40 138	4 340	14	2 867	4	14	20	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,3	12,7	
St. Gallen-Gais	14	—	—	248	—	58	3	4 305	53 985	3 472	14	3 857	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,5	
Birsigthalbahn	13	—	—	682	—	60	—	8 274	89 834	7 698	12	6 911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,88	—	—	—	—	—	15,2	
Tramelan-Tavannes	9	—	—	310	—	6	—	2 844	17 082	2 790	9	1 898	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,5	
Bödelibahn	9	—	372	—	62	4	12	4 058	42 318	3 410	9	4 702	22	13	20	—	—	—	22	22	—	—	—	—	0,25	—	—	—	—	—	19,0	
Totale und Durchschnittszahlen	3091	286	21 485	7672	5901	371	1336	1 527 011	39 437 084	1 202 230	42	12 759	221	19	125	21	24	77	242	161	25	56	81	0,23	0,36	16	—	18 852	486 878	27,3	17,3	
Im Monat Mai 1889	2957	287	20 355	7793	4868	234	1587	1 417 814	37 654 634	1 140 894	41	12 735	230	18	109	16	55	212	246	146	23	77	100	0,36	—	20	3	14 179	376 547	26,9	17,4	

1) Incl. Bulle-Romont, Régional Val de Travers und Pont-Vallorbes.
 2) " Bözbergbahn.
 3) " Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
 4) " Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswyl-Pfäffikon.
 5) " Waadtländer Centralbahn.

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.07.1890
Date	
Data	
Seite	679-684
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 876

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.